

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

(13,b) Ambach am Starnberger See /Obb.,
Deutschland/Amerikanische Zone

20. Februar 1949.

to life

Herrn

Professor Dr. Werner F. Leopold

Evanston.

Sehr geehrter lieber Herr Doktor.

Ich erhielt Ihren Brief vom 14. Februar und beantworte für die Herren Pellegrini & Cudahy Ihre Fragen der Reihe nach.

1.) Alle Rechte zur Veröffentlichung meiner Bücher im Ausland liegen laut Vertrag mit der Deutschen Verlags-Anstalt ausschliesslich in meiner Hand. Die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, Eberhardstr.61., wird diese Mitteilung bestätigen, falls der Verlag es wünscht.

2.) Meine Verträge mit Seltzer sind erloschen, seitdem die Firma Seltzer mir alle Rechte zur freien Verfügung zurückgegeben hat. Ich habe diese Abmachung mit Seltzer im Mai 1935 persönlich gemacht, nachdem er sich ausserstande erklärte, seine ziemlich beträchtlichen Schulden (mehrere tausend Dollar) an mich zu zahlen. Mein amerikanischer Anwalt riet mir zu einem Prozess, da das Geld zur Not zu erlangen sei. Ich habe aber vorgezogen, anstelle des Honorars alle Rechte zurückzufordern. Der hierüber geschlossene Vertrag lautet:

Copy.

66 Fifth Avenue, New York, N. Y.
May 23, 1935.

Since the contracts between Waldemar Bonsels and Thomas Seltzer, Inc., for all of the Author's books have not been strictly followed in the past few years, Thomas Seltzer, Inc., hereby assigns the rights and copyrights for these books to the author, for his free disposal.

A new contract is to be made for any new edition of any of these books in case Thomas Seltzer, Inc., its successors or assigns, should reprint or republish such a book.

Thomas Seltzer, Inc., hereby releases Waldemar Bonsels from the option which it held according to contract on the author's new work.

gez. Waldemar Bonsels

gez. Thomas Seltzer

20. Februar 1949.
22. Sept.

Eine Anfrage bei Albert & Charles Boni, Inc., der die Rechte von Seltzer eine Weile verlegerisch übernommen hat, wurde am 28. Aug. 1934 von Boni folgendermassen beantwortet:

Copy.

Albert & Charles Boni Inc. Publishers
66 Fifth Avenue New York City

August 28, 1934.

Mr. Waldemar Bonsels,
Ambach am Starnberger See Obb.
Germany

Dear Mr. Bonsels,
We wish to acknowledge receipt of your letter of August 8th. Our relations with Thomas Seltzer, Inc. ended several weeks ago and consequently our responsibility with respect to any contracts or other obligations of Thomas Seltzer, Inc. Under the circumstances we can only suggest that you communicate directly with Thomas Seltzer, Inc.

Sincerely yours,
A. & C. Boni, Inc.
gez. Charles Bloch

Die Firma ist, so viel ich weiss, inzwischen erloschen. Aber es ist für alle Fälle gut, dass auch dieses Dokument vorliegt. Für einen neuen Vertrag in Amerika sind also alle Voraussetzungen erfüllt.

Was die Uebersetzung betrifft, so schliesst der Rücktritt Seltzers die Uebersetzung seiner Frau in sich ein, da er mir nicht die deutsche, sondern die englische Ausgabe zur freien Verfügung stellt. Es wäre aber wohl zu erwägen, ob die Uebersetzung nicht unter Ihrer Redaktion, oder der Redaktion des Herrn Pellegrini, einer Revision unterzogen werden kann. Im allgemeinen hörte ich Gutes über die Uebersetzung aus Amerika. Dies steht Ihnen und dem Verlag frei.

Es ist mir recht, dass in den Vertrag eingefügt wird, dass Ihnen bis zu Ihrem Tode ein Anteil von 25% an allem Honorar zusteht, das die Ausgabe dieses Buchs im Verlag Pellegrini abwirft. Der höhere Prozentsatz bezog sich naturgemäss lediglich auf "Dositos", wobei von der Ueberset-

zung bis zur Einführung in Amerika, alle Arbeit an diesem neuen Buch in Ihre Hände gelegt war, und als Ihre Leistung bevorstand.

Die illustrierte "Maja" ist augenblicklich vergriffen und erscheint erst Ostern wieder, da für die farbigen Bilder das Papier fehlte.

Das Buch muss so kalkuliert werden, dass 10% vom Ladenpreis des gebundenen oder broschierten Exemplars dem Autor zufällt. Wenn Sie ein à conto auf diesen prozentualen Anteil bei Unterzeichnung des Vertrags erreichen können, wäre es gut. Ich bestehe nicht darauf. Wohl aber muss sich der Verlag verpflichten das Buch innerhalb eines Jahres zu veröffentlichen und halbjährlich abzurechnen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Waldemar Bonsels